

Die Zukunft des Lateinunterrichtes

Beitrag von „chilipaprika“ vom 14. April 2017 10:00

Die nächstgelegene Uni (NRW), vermutlich auch alle NRW-Unis, hat seit diesem Uni-Jahr keine Latein-Pflicht mehr (nicht mal miniklein) für die romanistischen Sprachen.

Wegen Geschichte müsste ich nachgucken.

Meiner Meinung nach ein Unding.

Ich 'kämpfe' zwar als Franz-Lehrerin gegen Latein um die Schüler, bei und hält sich das die Waage, wobei viele zu Französisch im Hinblick auf einen späteren Wechsel auf die Realschule beraten werden, also grosse Liebe für eine der Sprachen ist es selten.

Ich selbst 'genoss' das französische Schulsystem, wo Latein kein Ersatz für eine Fremdsprache ist, sondern eine Ergänzung für interessierte, 'gute' Schüler. Ich hab ganzheitlich und von der Struktur so sehr profitiert, wie von keinem anderen Fach. Es war auch mein LK und ich hätte es auch studiert, es war mir doch in Deutschland zu tricky, Latein-Deutsch-Latein zu übersetzen. (Vermutlich aus diesen Gründen wurde Latein vor ca. 2 Jahren in Frankreich um ca. 2/3 Stellen gestrichen. Wir wollen ja keine abgehobenen Eliten bilden, sondern brave mittelmässige Bürger.)

Bei uns an der Schule hat Latein in der Mittelstufe eine gute Zukunft. Danach nicht mehr. Genauso wie die andere 2. Fremdsprache 😞